

Vous vivez à **Potsdam-Mittelmark** et vous avez récemment obtenu le **Bezahlkarte**?

Vous trouverez ci-dessous les mesures que vous pouvez prendre pour tenter de vous en débarrasser.

.....

## 1) Obtenez un Aufenthaltstitel (permis de séjour)

Surtout **situ as vécu en Allemagne pendant plus longtemps, comme plusieurs années**, il existe peut-être un moyen pour vous d'obtenir un Aufenthaltstitel.

Pour le savoir, prenez rendez-vous à **le Fachberatung le plus proche** – un service de conseil spécialisé. Vous pouvez en rechercher un ici:

<https://integreat.app/potsdam-mittelmark/de/willkommen/beratungundhilfe/migrationsberatung-fachberatungsdienst>



Ils vous expliqueront ce que vous pouvez faire pour remplir les conditions d'obtention d'un Aufenthaltstitel.

Si vous en obtenez une, vous passez au Jobcenter et vous n'avez plus de Bezahlkarte.

## 2) Trouver un emploi ou une formation

Si vos revenus ou votre allocation de formation sont suffisamment élevés pour vous disqualifier des prestations du Sozialamt, vous ne recevrez plus la carte Bezahlkarte.

Mais même si vos revenus sont trop faibles et que vous recevez quand même de l'argent du Sozialamt, **disposer de ses propres revenus est un argument de poids contre la carte bancaire.**

Il est possible que vous ayez encore besoin d'un avocat pour convaincre le Sozialamt. **Ne vous découragez pas!** Vous trouverez ci-dessous les informations nécessaires pour obtenir les services d'un avocat.

### 3) Faites appel à un avocat

Malheureusement, c'est souvent le seul moyen de se débarrasser de la carte de paiement. **Et il n'y a toujours aucune garantie de succès!**

#### **!!! Important:**

- Vous n'avez que **1 mois pour agir contre la Bezahlkarte**, à compter de la date indiquée sur votre Bescheid (voir la dernière page) ! Si cette échéance approche, n'oubliez pas de rejoindre le groupe WhatsApp !
- **Vous n'avez pas à payer l'avocat!** Vous devrez remplir un formulaire de demande afin que l'avocat soit rémunéré par l'État.

#### **Vous aurez besoin de:**

- 1) **Demande de Beratungsschein** (pour que vous n'ayez pas à vous payer vous-même):



<https://service.justiz.de/beratungshilfe/beratungshilfeschein>

Si vous avez besoin d'aide pour le remplir, rejoignez le groupe WhatsApp.

- 2) Si vous avez un compte bancaire: **relevés bancaires** ces 3 derniers mois
- 3) Si vous avez un **revenu**: bulletins de salaire (Lohnabrechnung), documents relatifs à votre allocation de formation, etc., pour les 3 derniers mois
- 4) Copie de votre **Carte d'identité** (Ausweis)
- 5) Copie de **dernier Bescheid depuis le Socialamt**. Voici la lettre que vous avez reçue avec votre Bezahlkarte. Vous l'avez peut-être également reçue par courrier. Elle indique que vos prestations sociales seront transférées sur votre Bezahlkarte. Pour voir à quoi ressemble un Bescheid, consultez la dernière page.

**Ce n'est qu'une fois que vous aurez soumis tous les documents que l'avocat pourra entreprendre des démarches en votre nom.** Cela doit être fait dans le **délai d'un mois!** **Vous devez agir vite !**

#### **Si vous avez des questions, rejoignez le groupe WhatsApp:**



<https://chat.whatsapp.com/IT23YMaz8Bb83YZSVeWe6K>

Nous vous donnerons les coordonnées des avocats et nous vous accompagnerons dans vos échanges.

## Voir un exemple de Bescheid sur la Bezahlkarte :

**PM** LANDKREIS  
POTSDAM-MITTELMARK

Landkreis Potsdam-Mittelmark Postfach 1138 14801 Bad Belzig

Herr  
Muhammad Ali  
Sunset Boulevard 6  
66666 Irgendwo in PM

**DER LANDRAT**  
Dezernat - Soziales, Arbeit und  
Migration  
Fachdienst - Soziale Leistungen

Postanschrift:  
Postfach 11 38, 14801 Bad Belzig

Ihr Kontakt beim Landkreis:  
Sachbearbeiter: Frau Brähmig

Besucheradresse:  
Pispendorfer Weg 1, 14806 Bad Belzig  
Zimmer: 126  
Telefon: 033841 - 91  
E-Mail: [asyl@potsdam-mittelmark.de](mailto:asyl@potsdam-mittelmark.de)

Unser Zeichen **1234A5678**  
Ihr Zeichen  
Datum **29.05.2026**

**Bescheid über den teilweisen Aufhebung und Änderung von Leistungen nach  
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) i.V.m. Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – (SGB  
X)**

für:  
**Ali Muhammad 01.01.1990**

Sehr geehrter Herr Ali ,

1. meinen Bescheid vom 20.02.2025, geändert am 09.01.2026, hebe ich mit Wirkung vom  
01.07.2026 hinsichtlich des Zahlweges teilweise auf.

2. Ab dem 01.07.2026 werden Ihre Leistungen mittels **Bezahlkarte** zur Verfügung gestellt.

**Begründung**

Zu 1.)  
Gemäß § 45 Abs. 1 und 2 SGB X darf ein rechtswidriger begünstigender Verwaltungsakt  
grundsätzlich zurückgenommen werden. Dabei ist jedoch das schutzwürdige Vertrauen der  
Begünstigten zu berücksichtigen.

Vorliegend betrifft die Rechtswidrigkeit ausschließlich den Zahlweg der Leistung und nicht  
den Leistungsanspruch dem Grunde oder der Höhe nach.

Ein schutzwürdiges Vertrauen im Sinne des § 45 Abs. 1 und 2 SGB X ist daher nicht gegeben.  
Die Regelung über den Zahlweg stellt keinen rechtlich erheblichen Vorteil (keine materielle  
Begünstigung) dar, sondern betrifft lediglich die technische Abwicklung der

Sie können daher kein schutzwürdiges Vertrauen darauf bilden, dass die Auszahlung  
dauerhaft über den fehlerhaft bestimmten Zahlweg erfolgt.

Da kein schutzwürdiges Vertrauen besteht, ist die Rücknahme des rechtswidrigen  
Verwaltungsaktes zulässig. Die Rücknahme erfolgt gemäß § 45 Abs. 1 SGB X mit Wirkung für  
die Zukunft

Der Zahlweg wird ab dem 01.07.2026 entsprechend den gesetzlichen Vorgaben korrigiert.

Demnach waren die Bescheide mit Wirkung für die Zukunft teilweise aufzuheben und  
abzuändern § 45 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – (SGB X).

Die übrigen Inhalte des Bescheides 20.02.2025, geändert am 09.01.2026 behalten ihre  
Wirkung.

Zu 2.)  
Im Rahmen der Entscheidung über die Form der Leistungsgewährung nach § 3 Abs. 2 und 3  
Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) wurde das der Behörde eingeräumte Ermessen  
pflichtgemäß ausgeübt.

Nach § 3 Abs. 2 und 3 AsylbLG können Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts als  
Geldleistungen, Sachleistungen oder in Form unbarer Abrechnungen, insbesondere mittels  
Bezahlkarte, erbracht werden.

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark hat der Rahmenvereinbarung des Landes Brandenburgs  
zur Einführung einer Bezahlkarte („SocialCard“) vom 18.10.2024 zugestimmt.

Unter Abwägung der Umstände des Einzelfalles wurde geprüft, ob bei Ihnen besondere  
Gründe vorliegen, die eine abweichende Leistungsgewährung erforderlich machen.

In meinem Schreiben vom 13.03.2026 wurden Sie von mir aufgefordert sich zu oben  
genannter Änderung zu äußern. Von dieser Gelegenheit haben Sie mit Schreiben vom  
Gebrauch gemacht.

**Ermessensausübung**

Die Prüfung hat ergeben, dass keine atypischen Umstände vorliegen, die eine  
Ermessensreduzierung auf Null in Richtung einer Geldleistungsgewährung begründen  
würden.

Die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach § 3 Abs. 2 und 3 AsylbLG werden in  
Form der Bezahlkarte („SocialCard“) gewährt.

**Ihr Recht (Rechtsbehelfsbelehrung)**

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist binnen eines  
Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch  
einzulegen beim: Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Niemöllerstraße 1, 14806 Bad  
Belzig.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt wurde, ist  
dessen Verschulden Ihnen zuzurechnen.

Wenn der Widerspruch elektronisch eingelegt werden soll, muss er den Voraussetzungen des  
§ 36 a SGB I entsprechen. Ein Widerspruch, der über das besondere elektronische  
Behördenpostfach (beBPO) eingelegt werden soll, wäre an den „Landkreis Potsdam-  
Mittelmark“ zu richten.

Freundliche Grüße  
im Auftrag  
  
Brähmig